

Robert Trevino

Dirigent

Erster Gastdirigent Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai
Principal Conductor George Enescu Philharmonic Orchestra (ab 2026/27)

"Trevino formt einen symphonischen Organismus, der mit seinen zarten Linien, seinen gellenden Neunton-Akkordblöcken, den giftigen Scherzos und walzenden Totentänzen das ganze große musikalische Schicksalsrad dreht ... sehr begeisterter Beifall."

(Leipziger Volkszeitung, über Robert Trevino mit dem CBSO beim Mahler-Festival Leipzig, 2023)



Robert Trevino entwickelte sich rasch zu einer Größe unter den Dirigenten und gilt heute als profiliertes Talent der jüngeren Generation. Er ist Erster Gastdirigent des Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und war Chefdirigent des Basque National Orchestra von 2017-2025. Von 2019-2021 war er Chefdirigent des Malmö Symphony Orchestra und führte bereits viele Orchester auf internationale Tourneen, u.a. nach Deutschland, Österreich, Frankreich und Italien. Mit der Saison 2026/27 übernimmt er die Position als Principal Conductor des George Enescu Philharmonic Orchestra.

In der Saison 2026/27 wird Robert Trevino erneut mit dem Orchestra della Svizzera italiana, dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg, dem Sinfonieorchester Basel und dem Toscanini-Orchester zusammenarbeiten. Weitere Konzerttermine führen ihn unter anderem zu Baltic Sea Philharmonic, Aarhus Symphony Orchestra, Belgrade Philharmonic Orchestra, Sofia Philharmonic, Fondazione Haydn di Bolzano sowie nach La Fenice und an die Opéra de Liège mit „Capriccio“.

In jüngerer Zeit hat Trevino mit weiteren namhaften Orchestern zusammengearbeitet – darunter London Philharmonic, City of Birmingham Symphony Orchestra, Royal Philharmonic Orchestra, Münchner Philharmoniker, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Gewandhausorchester Leipzig, MDR Sinfonieorchester Leipzig, Tonhalle Orchester Zürich, Orchestre de Paris, das Orchestre national du Capitole de Toulouse, Orchestre Philharmonique de Radio France, Filarmonica della Scala, Orchestre dell' Accademia Nazionale di Santa Cecilia und Helsinki Philharmonic. Außerdem hat er eine Vielzahl von Orchestern in Nordamerika dirigiert, darunter die großen Orchester von Cleveland, Cincinnati und San Francisco sowie weitere internationale Orchester wie São Paulo Symphony, Tokyo Philharmonic Orchestra, Yomiuri Nippon Symphony Orchestra, NHK Symphony Orchestra, Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra sowie St. Petersburg Philharmonic Orchestra. Als Gast dirigierte er außerdem bereits bei vielen führenden Festivals wie dem Mahler Festival Leipzig, dem Mahler Festival in Mailand sowie beim Puccini Festival. Opernproduktionen leitete er bereits an der Washington National Opera sowie zuletzt am Opernhaus Zürich („Turandot“) und Teatro la Fenice („Don Giovanni“).

Sein Exklusivvertrag mit Ondine führte zu einem weithin gelobten Zyklus sämtlicher Beethoven-Sinfonien, zwei vielbeachteten Ravel-Alben, einem Rautavaara-Album und „Americascapes“ - einer Zusammenstellung wenig bekannter amerikanischer Meisterwerke, die von Presto Music als „Beste Aufnahme des Jahres 2021“ und von der Zeitschrift Gramophone als „Editor's Choice“ ausgezeichnet wurde. „Americascapes 2 - American Opus“ wurde im Herbst 2024 veröffentlicht. Ein Zyklus von Bruch-Sinfonien mit den Bamberger Symphonikern wurde von CPO veröffentlicht und gilt nun als gegenwärtige Referenzaufnahme.

www.rbartists.at

Juli 2026

Kontakt: Stefan Fragner, Senior Artist Manager | fragner@rbartists.at | +43 660 300 2897

Clara Ernst, Artist Manager | ernst@rbartists.at | +43 660 300 2921